

Badener Meisterkonzert im Gartensaal der Villa Boveri

«Die Musik fordert alles von mir»

Aniello Desiderio gilt derzeit als einer der grössten klassischen Gitarristen weltweit. Am 29. Juni gibt der virtuose Musiker ein Konzert in Baden.

URSULA BURGHERR

«Er ist ein wunderbarer Gitarrist», schwärmt der britische Jazz-Gitarrist John McLaughlin. Und der weltberühmte US-Pianist Chick Corea meinte nach einem gemeinsamen Konzert sogar: «Er hat mich aus den Socken gehauen!» Das Lob gilt Aniello Desiderio, dem Weltstar der klassischen Gitarre. Die Liste der Gitarrenwettbewerbe, die der Italiener gewonnen hat, ist ellenlang. In den Medien sind Konzertkritiker verblüfft über «die atemberaubenden Lagenwechsel und zirkusreifen Akkorde». Ein Journalist schreibt, dass er die Tonleitern «in Ferrari-Manier durchrast». Doch Desiderio brilliert nicht nur mit Schnelligkeit und Virtuosität. Er berührt auch mit seiner schwerelosen Eleganz, einer starken Bühnenpräsenz und vermag aus seinem Instrument alle Farbschattierungen herauszuholen, die es zu bieten hat. Zu hören ist er auf diversen Alben mit so bekannten musikalischen Partnern wie dem Bayerischen Kammerorchester, dem Istanbul Philharmonic Orchestra oder dem spanischen Gitarristen Angel Romero.

Der 48-jährige Musiker aus Neapel ist viel unterwegs. Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, China, Kroatien, Litauen und Zypern stehen dieses Jahr unter anderem auf seinem Tourneepan. Und natürlich Baden!

Weltweit begeistert Publikum

Am 29. Juni wird Desiderio dem Publikum innerhalb der Badener Meisterkonzerte in der Villa Boveri eine Zeitreise durch verschiedene Musikepochen von Barock über Klassik und Romantik bis ins 20. Jahrhundert beschreiben. Wer das Gefühl hat, dass der



Aniello Desiderio

BILD: ZVG | MELISSA KAVANAGH

Mann dank seiner regen Konzerttätigkeit die ganze Welt gesehen hat, irrt. «Meist geht es vom Flughafen direkt ins Hotel, dann zum Konzertsaal und am nächsten Tag wieder zum Flughafen», meint der Musiker. Baden kennt er bis jetzt nur vom Hörensagen. «Viele Kollegen von mir haben schon dort gespielt und mir schöne Sachen erzählt», bekundet er charmant. Zum Zeitpunkt des Interviews ist er in Bratislava (Slowakei) unter-

wegs. Dass er in der Presse und von Musikerkollegen so hochgelobt wird und den Übernamen «Il Fenomeno» (das Phänomen) hat, beeindruckt ihn wenig: «Wichtig ist mir einzig und alleine, dass ich mich mit meiner Gitarre und der Musik ausdrücken kann. Aber es ist ein natürlich ein grosses Geschenk, dass ich rund um den Globus ein begeistertes Publikum habe.» Wenn er nicht unterwegs ist, unterrichtet er Eliteschülerinnen

und -schüler an der Musikhochschule in der süditalienischen Stadt Potenza. Mit seinen Brüdern Gennaro und Gaetano gründete Aniello Desiderio die Formation «Passione Napoletana» und gibt Danze, Canzoni und Tarentelle aus seiner neapolitanischen Heimat zum Besten. Ein Leben ohne Musik ist für ihn undenkbar. «Unser Vater spielte Schlagzeug. Eigentlich wollte er mit mir und meinen Brüdern eine Popband gründen. Aber wir entdeckten allesamt die Schönheit der klassischen Musik», erinnert sich der Gitarrenvirtuose. Immer wieder denkt er an die Worte seines Vaters: «Die Musik wird dich zu einem besseren Menschen machen.»

Üben bis zur Perfektion

Bereits im Alter von sechs Jahren spielte er auf seiner ersten Gitarre. Das Saiteninstrument zog in sofort in den Bann. Er nahm Privatstunden, ging später ans Musikonservatorium in Neapel, das er mit einem Ehrendiplom abschloss. Parallel dazu bildete er sich im künstlerischen Ausdruck beim kubanischen Musikpädagogen Leo Brouwer weiter, der zu den wichtigsten südamerikanischen Gitarrenkomponisten der Gegenwart zählt. Ein Schlüsselerlebnis hatte Desiderio in frühester Jugend. «Als ich das «Concierto de Aranjuez» des London Symphony Orchestra hörte, wusste ich endgültig, dass ich die Musikerlaufbahn ergreifen wollte.» Stunden für Stunden übt er, um seine Kunst zu perfektionieren und so zu spielen, wie es kein anderer es kann. Das Privatleben ist derweil knapp bemessen. «Ich habe eine Freundin, die Gott sei Dank akzeptiert, dass ich viel unterwegs bin. Wenn wir uns dann wiedersehen, ist es dafür umso schöner», meint er und fügt hinzu: «Die Musik gibt mir wahnsinnig viel, aber sie fordert auch alles von mir ab.»

**Samstag, 29. Juni, 19.30 Uhr
Gartensaal Villa Boveri Baden
www.badernermeisterkonzerte.ch**

Inserate

Regionales Pflegezentrum Baden
ist Leben

**Pflegen Sie jemanden?
Wir entlasten Sie.**

Ferienaufenthalte mit Betreuung.
Tageweise. Wochenweise.

056 203 81 11 · www.rpb.ch

LA BIOSTHETIQUE
COIFFEUR TEAM NIGG

SPEZIFISCHE
PFLEGE FÜR
HAUT + HAAR

TEL. 056 / 426 82 60

WWW.COIFFEUR-TEAM-NIGG.CH

Baden Regiotalk

Wirtschaft der Region stärken

Ende Januar haben sich über 350 Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik am ersten Baden Regiotalk im Tägi in Wettingen getroffen. Die Erstaustragung dieses Netzwerkanlasses war ein voller Erfolg. Die Organisatoren Aargauischer Gewerbeverband AGV, Aargauische Industrie- und Handelskammer AIHK und Baden Regio haben daher beschlossen, den Event in einem Zwei-Jahres-Rhythmus zu wiederholen. Der nächste Baden Regiotalk findet also am Mittwoch, 27. Januar 2021, statt. Die Organisatoren sind überzeugt, mit dem Anlass das Miteinander von Politik und Wirtschaft und dadurch die ganze Region nachhaltig zu stärken und zu positionieren.

www.baden-regiotalk.ch

ROTARY DISTRIKTKONFERENZ 2019

Zeichen gesetzt: über 125 000 Franken für ROKJ gesammelt

Am Freitag, 14. Juni, trafen sich die Mitglieder der Rotary Clubs des Distrikts 1980 (Basel bis Chiasso) in Baden zu ihrer jährlichen Konferenz. Im Grand Casino wurde den über 100 Rotarierinnen und Rotariern ein abwechslungsreiches Programm zum Leitthema «Zeichen setzen» geboten. Gestartet wurde mit der Begrüssung durch Distrikt Governor Roland Wunderli, welcher auch sein Fazit zog. Stolz durfte er den Mitgliederzuwachs vor allem an Frauen vermelden. Nach einem Impulsreferat von Sibylle Lichtensteiger zum Thema Stäpferhaus folgte ein Interview mit dem bekannten Badener Karikaturis-



Der abtretende Governor Roland Wunderli

BILD: ZVG

ten Silvan Wegmann, geführt von Moderatorin Christine Honegger. Markus Wopmann, Chefarzt Klinik für Kinder und Jugendliche am Kantonsspital Baden, zeigte auf, warum es die Kinderschutzgruppe des KSB braucht und wie man Kindesmisshandlung erkennen und was man dagegen tun kann.

Die anschliessende Fahnenparade von 50 Austauschschülern aus aller Welt zeigte eines der wichtigsten Programme von Rotary, den Jugendaustausch. Der Höhepunkt des Tages war die kreative Spendenübergabe von 125 430 Franken für das Projekt ROKJ (Rotary für Kinder und Jugendliche). Dieser Dienst unterstützt Kinder und Jugendliche aus finanziell schwachen

Verhältnissen bei der Förderung ihrer Talente. Unter der Führung von Roland Wunderli wurde dieser Dienst im Distrikt 1980 speziell gefördert.

Als letzter Akt folgte die Amtsübergabe von Roland Wunderli an den neuen Governor Hanspeter Pfister aus Einsiedeln. Er wird sein Amt am 1. Juli antreten. Das anschliessende Dinner bot den Teilnehmenden reichlich Gelegenheit, sich auszutauschen und vielleicht schon wieder neue gemeinnützige Projekte zu planen. Als Heimclub des Governors organisierte der Rotary Club Wettingen-Heitersberg den Anlass und wurde dabei tatkräftig von der rotarischen Jugendorganisation Rotaract Baden unterstützt.

ZVG | DANIEL ITTEN, FLAVIO DE NANDO

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixel.

Die Redaktion

Inserat

Baden ist.

BADEN LACHT

Am Freitag, 28. Juni 2019 im Restaurant und im Au Premier

Das Grand Casino Baden steht Kopf. Erleben Sie bei der 4. Ausgabe von „BADEN LACHT“ das Stelldichein der Comedy-Szene und freuen Sie sich auf Rob Spence, Stefan Büsser, Stéphanie Berger, Dave Davis, Tim Becker, Peter Löhmann und Jack Kochmatt.

Tickets unter www.grandcasinobaden.ch

GRAND CASINO BADEN

Rob Spence
Stefan Büsser
Stéphanie Berger
Dave Davis
Tim Becker
Peter Löhmann
Jack Kochmatt